



**Fütterungskonzept für Sauen**



## Körpergewichtsentwicklung

Die Körpergewichtsentwicklung einer Sau im Verlauf ihres Lebens ist ein wichtiger Faktor für Fruchtbarkeit und Langlebigkeit. Das Hauptziel ist eine hohe Uniformität der Herde. Um diese zu erreichen, sollten das Gewicht und die Speckauflage der Sauen dem Alter (Zyklus) sowie dem Trächtigkeitsstadium entsprechen. Extrem niedrige bzw. hohe Rückenspeckmaße sind dabei zu vermeiden.

## Futtermittelfizienz

Aufgrund einer niedrigen Sauensterblichkeit, einer geringen Anzahl von Leertagen und einer hohen Abferkelrate in Kombination mit der besseren Futtermittelferwertung ist die Futtermittelfizienz von Topigs Norsvin Sauen extrem wettbewerbsfähig; bis zu 15 % niedrigerer Futtermittelverbrauch wird in der Praxis beobachtet.

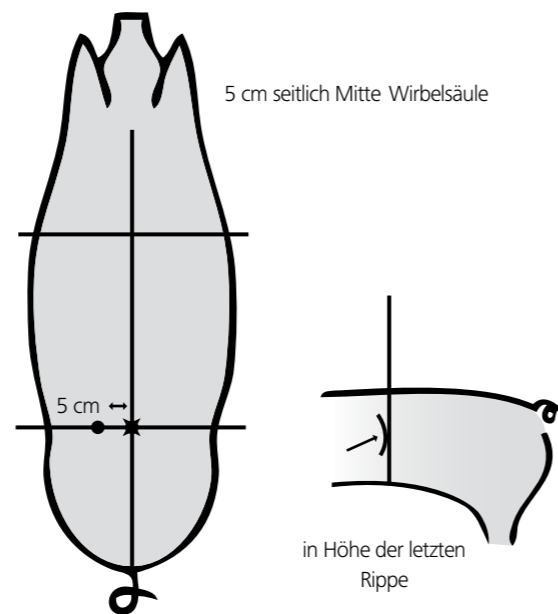
## Richtwerte für die Gewichtsentwicklung (kg)

Zyklus	Topigs 20		Topigs 60	
	belegen	abferkeln	belegen	abferkeln
1.	140	210	140	200
2.	170	235	170	230
3.	190	255	195	245
4.	210	275	210	265
5.	230	280	230	275
6.	230	280	240	280

## Messen ist Wissen!

Schulen Sie Ihr Auge für die Konditionsbeurteilung: Wiegen Sie Ihre Sauen ab und zu und messen Sie mal das Speckmaß (wird von vielen Scannerdiensten mit angeboten).

## Messpunkt P2



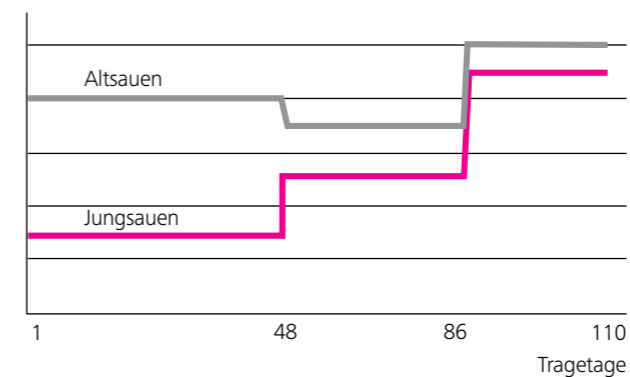
## Richtwerte für Rückenspeck (mm)

	Topigs 20		Topigs 60	
	belegen	abferkeln	belegen	abferkeln
Jungsau	13–14	17–18	12–13	15–16
Altsau	12–15	16–19	12–14	15–17

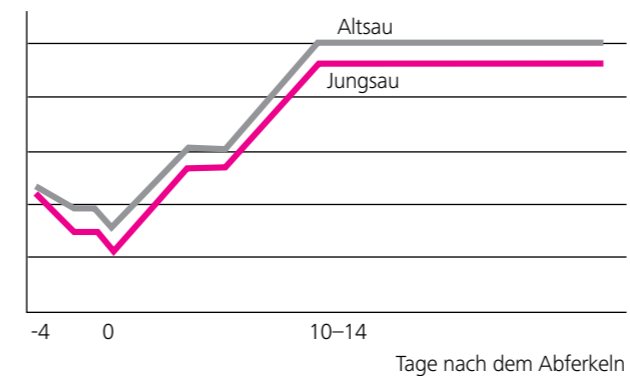
## TIPP

Flushing-Fütterung zwischen Absetzen und Belegen kann die Rausche fördern und die Zahl der ovulierten Eizellen erhöhen.

## Futterkurve tragend



## Futterkurve säugend



## TIPP

Am Absetztage eine Mahlzeit aussetzen kann den Absetzstress für die Sau mindern (bei freier Wasseraufnahme).

## Die Frühträchtigkeit

In der Frühträchtigkeit nisten sich die befruchteten Eizellen ein und es muss eine gute Verbindung zur Plazenta aufgebaut werden. In dieser Zeit müssen Sauen nach der Laktation wieder in Kondition gebracht werden. Eine gute Hilfe hierbei ist die Einteilung nach dem Body Condition Score (BCS – siehe letzte Seite). Ziel ist es, dass am 50. Tragetage alle Sauen in 3 – 3,5 eingestuft werden können. Dies gelingt über Futterzulagen bei den abgäugten Sauen.

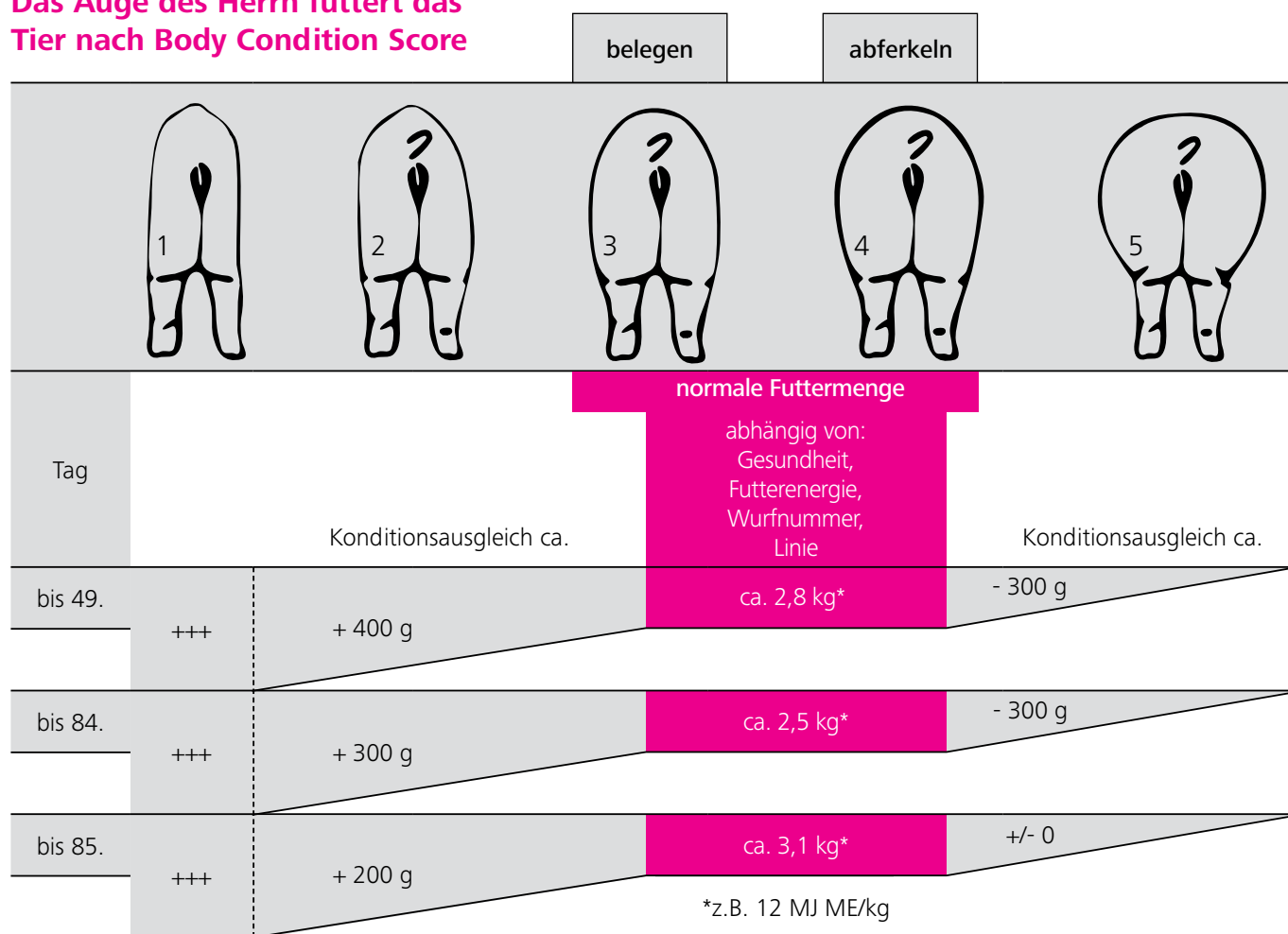
## Die Mittel- / Hochträchtigkeit

In der mittleren Trächtigkeit sollten die Sauen eher verhalten gefüttert werden. Im letzten Drittel der Trächtigkeit nimmt das Wachstum der Ferkel in der Gebärmutter stark zu. Darum empfiehlt Topigs Norsvin ca. ab dem 85. Tragetage eine Futtersteigerung.

## Um die Geburt

6 Tage vor bis 3 Tage nach der Geburt sollte kein Futterwechsel stattfinden. Nach der Geburt sollte die Futtermenge langsam gesteigert werden. Vielfach hat sich ein Plateau von einigen Tagen mit 4–5 kg Futter bewährt. Ab dem 14. Säugtag sollten die laktierenden Sauen annähernd satt gefüttert werden.

## Das Auge des Herrn füttert das Tier nach Body Condition Score



Die Futterkurve für Ihren Betrieb richtet sich nach dem tatsächlichen Gewichtsverlust der Sauen in der Säugezeit. Sobald Ihre Sauen die Ziel-Kondition erreicht haben, geben Sie ihnen die normale Futtermenge.

## Ein wichtiger Hinweis

Bei der Auswahl von Tragend- und Laktationsfutter ist darauf zu achten, dass die Futtersorten aufeinander abgestimmt sind. Größere Unterschiede bei der Komponentenwahl können Probleme aufgrund der Futterumstellung verursachen.

Diese Hinweise können lediglich einen Rahmen geben. Ihr zuständiger TOPIGS-SNW Fachberater hilft Ihnen gerne bei der Erstellung einer für Ihre Herde bedarfsgerechten Futterkurve.

## TIPP

- Tragende Jungsauen wachsen noch, sie brauchen also auch Nährstoffe für ihre eigene Körperentwicklung.
- Wenn es in der Praxis durchführbar ist, empfehlen wir unterschiedliche Tragefutter für Jung- bzw. Altsauen.
- Für weitere Informationen sprechen Sie Ihren TOPIGS-SNW Fachberater an.

	Futter für tragende Sauen	Futter für säugende Sauen	
Energiestufe	12,0–12,2	12,8–13,2	MJ ME/kg
Lysin	6,5–7,0	9,5–10,0	g/kg
Ca	6,5–7,0	8,5–9,5	g/kg
P*	4,5–5,0	5,5–6,0	g/kg

\* beim Einsatz von Phytasen